

Vom Jakobsweg zur DM

SPORTSFREUNDE: Theologiestudent Quach startet mit Rock'n'Roll-Partnerin Kirz

VON CHRISTIAN CLEMENS

KÄSHOFEN. Die einen gehen ins Trainingslager, um sich auf nationale Titelkämpfe vorzubereiten. Johannes Quach ging im wahrsten Wortsinn einen anderen Weg: Er pilgerte auf dem Jakobsweg. Quach startet heute (13 Uhr) mit Partnerin Denise Kirz bei den deutschen Meisterschaften im Rock'n'Roll-Tanz im Sportzentrum Homburg-Erbach.

„Eigentlich haben wir vor zwei Jahren mit dem Turniertanz aufgehört“, erklärt der 21-jährige Käshofer Johannes Quach. Aber da der Heimverein der beiden Studenten, der RRC „Rock Froggies“ Homburg, diesmal die Titelkämpfe ausrichtet, hat das Paar eine Wildcard für die B-Klasse ergattert. „Bei den Quali-Turnieren haben sich sieben Favoriten herauskristallisiert – wir gehören da nicht dazu“, rechnet sich Quach aber keine Chancen aus.

Denn 2009 trennten sich die Wege der beiden Käshofer nach dem Abitur am Hofenfels-Gymnasium. Denise Kirz studiert „Integrated cultural studies“ an der Jacobs University in Bremen. Johannes Quach zog es nach Trier, er wird Lehrer für Deutsch und katholische Religion. Da blieb das Training auf der Strecke, zumal Kirz' Semesterferien nicht mit denen von Quach übereinstimmen. Wenn es um den Tanzpartner geht, heißt es für bei-

de dennoch „You're the one that I want“, nach dem bekannten Musical „Grease“. Auch wenn das bedeutet, dass vor der DM gerade mal eine Übungsstunde drin war – gestern.

Was das Training zusätzlich erschwerte, war eine „Schnapsidee“ von Johannes Quach und einigen Trierer Kommilitoninnen. „Die hatten das Buch von Hape Kerkeling über den Jakobsweg gelesen und wollten das auch mal machen“, erinnert sich der Käshofer. Am Ende war es Quach dann aber alleine, der im französischen St. Jean-Pied-de-Port die Pyrenäen ins Auge fasste. Sechseinhalb Wochen pilgerte der Theologiestudent bis Ende Oktober nach Santiago de Compostela. Spiritualität spielte anfangs keine Rolle. Doch die rund 800 Kilometer, die er gemeinsam mit anderen Christen und auch Atheisten ging, wurden eine „intensive Erfahrung“.

Die DM-Generalprobe bei den hessischen Landesmeisterschaften in Darmstadt endete nach Verletzung von Quach vor der Akrobatik-Runde. Schade, denn gerade die Akrobatik gefällt den beiden beim Rock'n'Roll tanzen am besten. „Da wir nicht trainieren, hab' ich extrem an Kraft abgebaut“, erklärt Quach. Auch das Timing gehe auseinander. Angst davor, die beeindruckenden Figuren zu tanzen, hat Denise Kirz dennoch nicht. „Mit Johannes habe ich da gar keine Angst, wir sind ein gutes Team“, meint die 22-Jährige. Schließlich ha-

ben die beiden die Figuren auch zusammen einstudiert. Seit 2003 tanzen sie gemeinsam. Johannes Quach vollzog mit 14 Jahren die Wandlung vom Sängerknaben des Käshofer Kinderchores zum Rock'n'Roll-Tänzer. Seine heutige Tanzpartnerin hatte ihn angesprochen. „Wir waren seit dem ersten Schuljahr zusammen in einer Klasse“, erinnert er sich.

Denise Kirz tanzte schon mit sieben Jahren Rock'n'Roll. Was auch sonst? Die Eltern Ute und Hans-Werner Kirz waren Mitgründer des RRC Homburg. Vater Hans-Werner ist gar Vorsitzender des deutschen Rock'n'Roll und Boogie-Woogie-Verbandes. Kein Wunder, dass die Tochter ebenfalls begeistert ist. „Ich mag die Dynamik und Schnelligkeit“, erklärt die Käshoferin. 2005 ging es los mit Turniertanz. Das Paar wurde saarländischer Landesmeister in der Juniorenklasse und nach dem Aufstieg in die C- und B-Klasse tanzten sie sich auch dort zur Landesmeisterschaft. Bei den deutschen Meisterschaften 2008 belegten die beiden den 20. Platz. Heute steht der Spaß im Vordergrund.

PROGRAMM

– Begrüßung, zur Tagesveranstaltung danach Vorrunden B-Klasse Beintechnik, Schüler, Junioren, C-Klasse, B-Klasse Akrobatik; ab 15 Uhr Zwischenrunde; ab 19 Uhr Abendveranstaltung mit Endrunde

– Tickets Komplettveranstaltung: Kinder bis 14 Jahre 6 Euro, Erwachsene 13 Euro, Vip-Tickets von 15 bis 26 Euro, Karten im Internet unter <http://www.dm-rr-2011.de/tickets>; Abholung an der Kasse möglich.



Keine Angst vor Höhenflügen: Rock'n'Roll-Tänzer Johannes Quach (stehend) zeigt mit seiner Käshofer Partnerin Denise Kirz bei den norddeutschen Meisterschaften einen akrobatischen Handsalto. FOTO: PRIVAT